

Nicole Rohr

Lernstrategien im Fernstudium

**Die Entwicklung von Selbstregulations-
kompetenzen und die Potentiale
von e-Learning**

Rohr, Nicole: Lernstrategien im Fernstudium: Die Entwicklung von Selbstregulationskompetenzen und die Potentiale von e-Learning. Hamburg, Diplomica Verlag GmbH 2015

Buch-ISBN: 978-3-95850-501-8

PDF-eBook-ISBN: 978-3-95850-001-3

Druck/Herstellung: Diplomica® Verlag GmbH, Hamburg, 2015

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Bearbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Die Informationen in diesem Werk wurden mit Sorgfalt erarbeitet. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden und die Diplomica Verlag GmbH, die Autoren oder Übersetzer übernehmen keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für evtl. verbliebene fehlerhafte Angaben und deren Folgen.

Alle Rechte vorbehalten

© Diplomica Verlag GmbH
Hermannstal 119k, 22119 Hamburg
<http://www.diplomica-verlag.de>, Hamburg 2015
Printed in Germany

ZUSAMMENFASSUNG

Ziel dieser Arbeit war die Erstellung eines Kategorisierungsschemas, um darauf aufbauend mittels einer Clusteranalyse Muster strategischen Lernens und die Nutzung neuer Medien zu explorieren. In diesem Rahmen wurde der Fokus der durchgeführten Analysen auf den Bereich Lernstrategien gelegt. Die Angaben von 128 Fernstudenten im 3. bis 4. Fachsemester des Fachbereichs Kultur- und Sozialwissenschaften flossen in die Auswertung mit ein. Die Entwicklung des Kategorisierungsschemas erfolgte mit Hilfe der qualitativen Inhaltsanalyse nach Mayring (2003). Die Kategorisierung orientierte sich an den Skalen des MSLQ von Pintrich et al. (1988), des LIST von Wild und Schiefele (1994), des Willenstest nach Deimann, Weber & Baestiaens (2009) sowie der PISA-Studie 2003 (OECD, 2004).

Die auf dem Kategorisierungsschema aufbauende Clusteranalyse teilte die Studierenden in 4 Gruppen, die sich deutlich im Einsatz von ressourcenbezogenen Lernstrategien und Motivations- und Volitionsstrategien unterschieden. Ferner wurde deutlich, dass es Strategien wie Selbst- und Zeitmanagement sind, die in Hinblick auf Selbststeuerungskompetenzen im Fernstudium vermittelt und gefördert werden sollten. Gleiches gilt für metakognitive Lernstrategien und Elaborationsstrategien die von erheblicher Bedeutung für den Aufbau eines kompetenten eigenen Wissensmanagements sind.

Es konnte auch gezeigt werden, dass die Potenziale von e-learning noch lange nicht voll ausgeschöpft, sondern teilweise nur manchmal bis selten genutzt werden.

INHALTSVERZEICHNIS

ZUSAMMENFASSUNG	V
INHALTSVERZEICHNIS	VII
ABBILDUNGSVERZEICHNIS	IX
TABELLENVERZEICHNIS	X
EINLEITUNG	11
THEORETISCHER HINTERGRUND	12
1 SELBSTREGULIERTES LERNEN (SRL).....	14
1.1 BEGRIFFSBESTIMMUNG.....	14
1.2 MODELLE ZUM SELBSTREGULIERTEN LERNEN.....	16
1.2.1 DAS „DREI-SCHICHTEN_ MODELL SELBSTREGULIERTEN LERNENS“ BOEKAERTS (1999).....	17
1.2.2 DAS „SOZIAL-KOGNITIVE MODELL DER SELBSTREGULATION“ VON ZIMMERMAN (2000)	18
1.2.3 DAS LERNPROZESSMODELL VON SCHMITZ UND WIESE (2006)	20
1.2.4 POTENZIALE VON E-LEARNING BEIM SELBSTREGULIERTEN LERNEN	21
2 LERNSTRATEGIEN.....	23
2.1 KLASSIFIZIERUNG VON LERNSTRATEGIEN	24
2.1.1 DER „MOTIVATED STRATEGIES FOR LEARNING QUESTIONNAIRE“ (MSQL) VON PINTRICH ET AL. (1988)	25
2.1.2 DAS „INVENTAR ZUR ERFASSUNG VON LERNSTRATEGIEN IM STUDIUM“ (LIST) VON WILD UND SCHIEFELE (1994).....	28
2.1.3 DER „WILLENSTÄRKETEST“ VON DEIMANN, WEBER & BASTIAENS (2009)	29
UNTERSUCHUNG	31
3 ZIELSETZUNG UND FRAGESTELLUNG.....	31

4 METHODISCHE VORGEHENSWEISE	32
4.1 FRAGEBOGENKONSTRUKTION	32
4.2 BESCHREIBUNG DER STICHPROBE	32
4.3 DURCHFÜHRUNG	32
4.4 AUSWERTUNG	33
4.4.1 DATENANALYSE	33
4.4.2 KATEGORISIERUNG DER OFFENEN FRAGEN IM LERNSTRATEGIEFRAGEBOGEN	34
4.4.3 MUSTER STRATEGISCHEN LERNENS IM FERNSTUDIUM	49
4.4.4 NUTZUNG DER POTENZIALE VON E-LEARNING	51
ERGEBNISSE	53
5 INTERPRETATION UND DISKUSSION	53
AUSBLICK	56
LITERATURVERZEICHNIS	57
ANHANG A – FRAGEBOGEN ZUM SELBSTGESTEUERTEN LERNEN IM FERNSTUDIUM	61
ANHANG B - KATEGORISIERUNGSSHEMA	84
ANHANG C – HÄUFIGKEITSVERTEILUNG, CLUSTERANALYSE UND SONSTIGE STATISTISCHE AUSWERTUNG.....	89

ABBILDUNGSVERZEICHNIS

ABBILDUNG 1: TEILNEHMENDE IM DISTANCE-LEARNING 2003-2009 (2009).....	12
ABBILDUNG 2: DREI-SCHICHTENMODELL DES SELBSTREGULIERTEN LERNENS NACH BOEKAERTS (1999)	17
ABBILDUNG 3: SOZIAL-KOGNITIVES MODELL DER SELBSTREGULATION NACH ZIMMERMAN (2000)	19
ABBILDUNG 4: PROZESSMODELL DES SELBSTREGULIERTEN LERNENS NACH SCHMITZ UND WIESE (2006).....	20
ABBILDUNG 5: FRAGENSHEMA „EFFEKTIVITÄT UND EFFIZIENZ“.....	47
ABBILDUNG 6a: „EFFEKTIVITÄT“ MOTIVATIONSTIEF.....	47
ABBILDUNG 6b: „EFFIZIENZ“ MOTIVATIONSTIEF.....	48
ABBILDUNG 7a: „EFFEKTIVITÄT“ VERSTÄNDNISPROBLEME (ANHANG C)	
ABBILDUNG 7b: „EFFIZIENZ“ VERSTÄNDNISPROBLEME (ANHANG C)	
ABBILDUNG 8a: „EFFEKTIVITÄT“ ORGANISATION (ANHANG C)	
ABBILDUNG 8b: „EFFIZIENZ“ ORGANISATION (ANHANG C)	
ABBILDUNG 9a: „EFFEKTIVITÄT“ ZEITDRUCK (ANHANG C)	
ABBILDUNG 9b: „EFFIZIENZ“ ZEITDRUCK (ANHANG C)	

TABELLENVERZEICHNIS

TABELLE 1: SELBSTGESTEUERTES LERNEN UND E-LEARNING NACH DREER 82008).....	22
TABELLE 2: SKALEN DES MSLQ-TEIL B NACH PINTRICH ET AL. (1988).....	26
TABELLE 3: BEISPIELITEMS AUS DEM WILLENSTEST NACH DEIMANN, WEBER, & BASTIAENS (2009).....	30
TABELLE 4: RESSOURCENBEZOGENE LERNSTRATEGIEN MODIFIZIERT.....	38
TABELLE 5: KATEGORISIERUNGSSCHEMA „EINSTIEGSFRAGE – VORBEREITUNG UND DURCHFÜHRUNG EINER HAUSARBEIT“	44
TABELLE 6: HÄUFIGKEITSANALYSE <i>OFFENE FRAGEN</i> (ANHANG C)	
TABELLE 7: KATEGORISIERUNGSSCHEMA DER 4 SZENARIEN (ANHANG B)	
TABELLE 8: CLUSTERANALYSE (ANHANG C)	
TABELLE 9: HÄUFIGKEITSVERTEILUNGEN <i>MEDIENNUTZUNG</i> (ANHANG C)	